

Befund der Bodenanalyse

► Analyse-Nr.:	G 22134	(bei Rückfragen bitte angeben)
Analysedatum:	08.07.21	Bio-Anbau
Bezeichnung:	Naturgarten Fluegge Obstbäume	
Kulturart:	Rosen	
Bodenart:	sL (sandiger Lehm)	

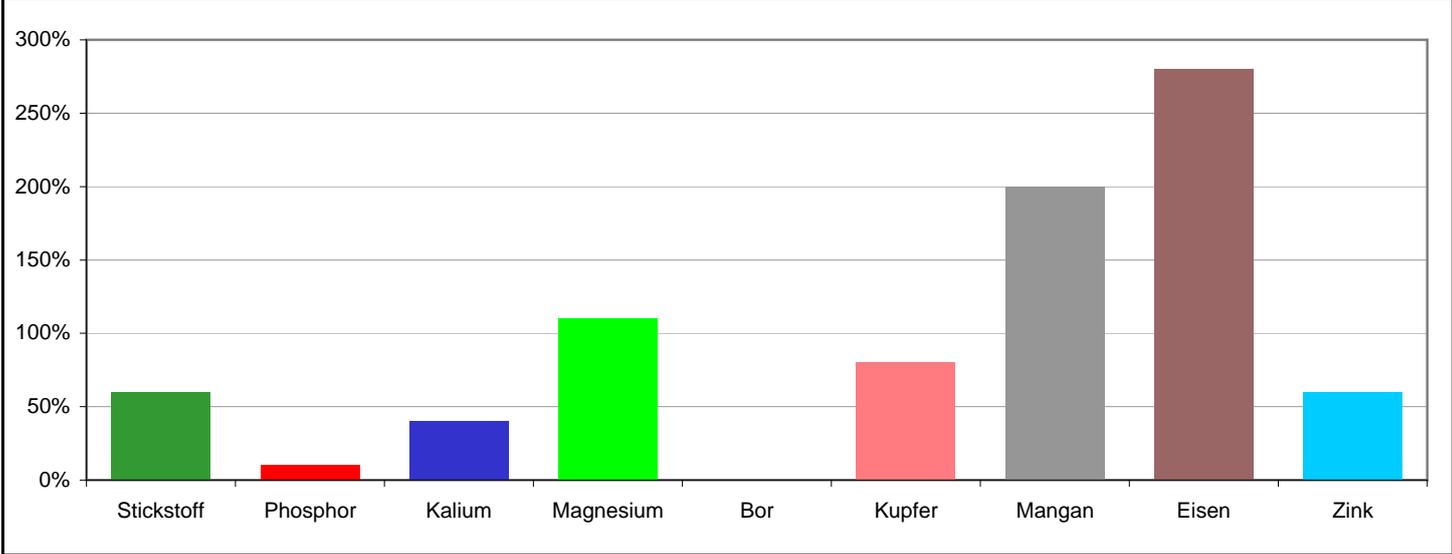
Hauptnährstoffe (Angaben in mg/100 g Boden)	Meßwert	Versorgungs- stufe	Bewertung	Düngerbedarf
Humusgehalt	2,0%	B	schwach humos	C/N-Verhältnis = 9,3:1 (sehr eng: hohe N-Nachlieferung)
Gesamt-Stickstoff	123	B	niedrig	erhöht
Gesamt-Schwefel	21	B	mittel	erhöht
Ammonium-Stickstoff		n. u.		
Nitrat-Stickstoff		n. u.		
Salzgehalt (als KCl)	12	B	niedrig, Nährstoffmangel	Leitfähigkeit/EC: 0,02 mS/cm
Phosphor (P ₂ O ₅)	1	A	niedrig	stark erhöht
Kalium (K ₂ O)	8	B	mittel	erhöht
Magnesium (Mg)	13	C	optimal	mittel
pH-Wert (Säuregrad)	5,1	A	Ziel-pH-Wert: 6,5	sehr hoher Kalkbedarf
Carbonatgehalt			nicht erfaßt	
Spurenelemente (pflanzenverfügbar)	Meßwert mg/kg	Versorgungs- stufe	Bewertung	Optimalbereich
Bor	0,05	A	niedrig	0,4 - 1,2
Kupfer	3,2	C	optimal	1,5 - 4
Mangan	119,6	E	sehr hoch	30 - 60
Eisen	192,8	E	sehr hoch	15 - 70
Zink	1,9	C	optimal	1,5 - 3

Versorgungsstufen: n. u. = Dieser Parameter wurde nicht untersucht bzw. war nicht beauftragt.
A = sehr niedrig **B** = niedrig **C** = optimale Versorgung
D = hoch **E** = extrem hoch **F** = kritische Überversorgung, Schäden möglich

Besondere Hinweise zu Ihrer Probe:

STICKSTOFF ist Bestandteil der Pflanzenproteine und für das Wachstum der Pflanze unentbehrlich. Ein Überschuss reduziert allerdings die Widerstandskraft gegen Krankheiten und Schädlinge.
PHOSPHOR ist am Energiestoffwechsel der Pflanze beteiligt und wichtig für die Entwicklung von Blüten, Samen und Früchten.
KALIUM reguliert den Wasserhaushalt der Pflanze und stärkt die Widerstandskraft gegen Schädlinge, Krankheiten, Trockenheit und Kälte. Geschmack und Haltbarkeit von Früchten wird durch Kalium günstig beeinflusst.
MAGNESIUM ist als Bestandteil des Blattgrüns für die Photosynthese wichtig.
BOR ist wichtig für den Aufbau der Zellwände, die Wuchsteuerung, den Kohlehydratstoffwechsel, die Blüten- und Fruchtbildung.
KUPFER wird für die Nitrataufnahme, den Protein- Zellwandaufbau benötigt.
MANGAN ist für die Herstellung von Fettsäuren und für die Bildung von Blattgrün notwendig.
EISEN ist notwendig für den Proteinaufbau und die Photosynthese. Zu hohe Werte werden oft durch Sauerstoffmangel im Boden verursacht, z.B. durch Verdichtungen oder Staunässe.
ZINK wird für die Photosynthese, den Wuchsstoffhaushalt und die Stärkeeinlagerung gebraucht.

Einschätzung des Versorgungszustandes: Ihr Ergebnis in der Grafik...(100% wäre optimal)



Bringen Sie sie jedes Jahr bis zum Herbst 2024 folgende Dünger aus:

Wir empfehlen folgende Einzelnährstoff bzw. Spurenelementdünger:	Winter	Frühjahr		Sommer			Herbst	Jahres-Bedarf
	Februar-März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.-Dez.	
	Dosierung in Gramm je m²							500 m ²
Schafwollpellets	135 g							68 kg
Superphosphat 18%		50 g		35 g				43 kg
Kalimagnesia		45 g			30 g			38 kg
Kohlensaurer Mg-Kalk	330 g						330 g	330 kg
Sedumin Bor Vital B5	6 g	Bor-Langzeitdünger, von März-Juli ausbringbar						3,0 kg

Reinnährstoffbedarf je m² *Jahr: 15 g N + 15 g P₂O₅ + 23 g K₂O + 340 g CaO

Wir empfehlen, die einzelnen Düngersorten exakt abzuwiegen. Die Ausbringung sollte mit einem Streuwagen auf trockene Flächen erfolgen. Bitte verwenden Sie nur die empfohlenen Düngemittel und halten die Dosierung ein.

Das Prüfergebnis bezieht sich ausschließlich auf den Prüfgegenstand. Wir empfehlen Ihnen eine neue Untersuchung im Jahr 2024.

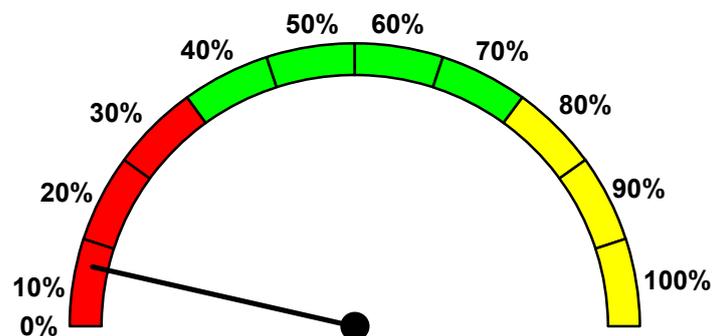
Die angegebenen Dünger finden Sie auch unter: www.Raiffeisen-Duengershop.de

Befund zum Bodenleben-Test

► Analyse-Nr.:	G 22134	(bei Rückfragen bitte angeben)
Analysedatum/Analyse-Nr.:	08.07.2021	
Druckdatum:	17.07.2021	
Analyse-Nr./Bezeichnung:	Naturgarten Fluegge Obstbäume	
Kulturart:	Rosen	
Bodenart:	sL (sandiger Lehm)	

Bodenatmung	mg je kg Boden	Bewertung
Freisetzung Kohlendioxid (CO ₂) / Tag	28	sehr niedriges Bodenleben

Mineralisation	Ergebnis in g/m ²	Bewertung
Zu erwartende Stickstoff-Nachlieferung	1,1	entspricht 10% des Gesamtbedarfs



Relative Aktivität des Bodenlebens